



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT GÖTTINGEN

Musikwissenschaft

Göttingen | Tel. +49-551-39-5072 | musik@gwdg.de



Bewerbung:

Das Studium ist zulassungsfrei (Immatrikulation ohne vorherige Bewerbung). Anmelden können Sie sich unter:

<http://www.uni-goettingen.de/de/47966.html>

Hintergrundinformationen zum Seminar:

Das Musikwissenschaftliche Seminar ist an der 1737 gegründeten Georg-August-Universität Göttingen beheimatet, an der zur Zeit rund 25.000 Studierende eingeschrieben sind. Kaum eine andere Universität der Welt kann im Fach Musikwissenschaft auf eine so lange Geschichte zurückblicken, zu den Göttinger Alumni gehören einige der prominentesten deutschen Musikwissenschaftler_innen. Heute laden ein Universitätschor und -Orchester, ein Mbira-Ensemble und andere Gruppen auch zum aktiven Musizieren ein.

Internationale Vernetzung:

Das Seminar ist international gut vernetzt. Im Rahmen des ERASMUS+-Programms bestehen bisher Partnerschaften mit den Universitäten in Amsterdam, Arta, Izmir, Lissabon, Tallinn, Thessaloniki und Turku. Mehr Informationen finden Sie unter:

<http://www.uni-goettingen.de/de/48648.html>.



Musikinstrumentensammlung und Bibliothek:

Im Seminar ist eine der größten Musikinstrumentensammlungen Deutschlands zuhause und die hauseigene Bibliothek mit studienrelevanten Büchern, Zeitschriften, Tonträgern und Musikalien erlaubt ein konzentriertes Arbeiten. Ergänzende Studien können in der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek vorgenommen werden, einer der fünf größten wissenschaftlichen Bibliotheken in Deutschland.

Fachgruppe Musikwissenschaft:

Die studentische Fachgruppe Musikwissenschaft kümmert sich um die Belange aller Studierenden am Musikwissenschaftlichen Seminar der Universität Göttingen. Wir helfen aber auch bei Fragen rund um das Studium Musikwissenschaft.

Mehr Infos zur Fachgruppe gibt es im Netz unter:

<http://www.uni-goettingen.de/de/71332.html>

Erreichbar sind wir immer auch per e-Mail an:

fg_muwi_goe@googlegroups.com

Weitere Informationen sind auf unserer Website zu finden:

<https://www.uni-goettingen.de/de/70697.html>



Bachelor-Studienfach

Musikwissenschaftliches Seminar | Kurze Geismarstr. 1 | D-37073

Musikwissenschaft in Göttingen

Musik ist kein optionales Sahnehäubchen für den Alltag. Im Gegenteil: Sie gehört zu den wichtigsten und am weitesten verbreiteten Merkmalen der Menschheit überhaupt. Musik ist Hörgenuss, sie ist Konsumgut. Aber die Bedeutung von Musik für menschliche Kulturen zeigt sich auch jenseits des Alltags – etwa im religiösen und im politischen Zeremoniell – als nicht bloß symbolischer Ausdruck von Gruppenzugehörigkeit, sondern als koordinierte Aktion par excellence; als künstlerischer Ausdruck und intellektuelle Leistung.

Im Rahmen des Bachelor-Studienfachs Musikwissenschaft arbeiten wir an vielfältigen Erscheinungsformen und Kontexten von Musiken weltweit. Darüber hinaus profitieren Sie als Studentin oder Student der Musikwissenschaft in Göttingen von einer reichen Vielfalt an anderen Studienfächern, die mit Musikwissenschaft kombiniert werden können.



Profil des Musikwissenschaftlichen Seminars

Die Lehrenden für Historische und Kulturelle Musikwissenschaft der Georgia-Augusta zielen nicht auf Abgrenzung ihres jeweiligen Fachzweiges. Stellen Sie sich diese zwei Teilgebiete darum am besten als unterschiedliche Perspektiven auf den Gegenstand Musik vor: vornehmlich historisch, vornehmlich kulturalistisch. Das Augenmerk liegt auf der Auslotung gemeinsamer Erkenntnismöglichkeiten innerhalb dieser Schwerpunkte. Dies geschieht in der Überzeugung, dass erst so eine Musikwissenschaft entsteht, die ihrem Gegenstand gerecht wird: Musiken weltweit, und zwar ohne Bevorzugung einer bestimmten Musik. Die Interessenschwerpunkte der beiden Perspektiven sind die folgenden:

Ein Arbeitsschwerpunkt der **Historischen Musikwissenschaft** (Prof. Dr. Andreas Waczkat) ist die mit kulturwissenschaftlichen Theorien analysierte Vernetzung von Musik in der Kultur- und Wissensgeschichte vornehmlich des 16. bis 18. Jahrhunderts. Weitere Schwerpunkte gelten der Musik und der Musikwissenschaft in posttotalitären Kontexten sowie der Geschichte der Musiktheorie.



Mit der **Kulturellen Musikwissenschaft** (Prof. Dr. Birgit Abels) ist eine intensive Auseinandersetzung mit musikalischen Praxen in ihren komplexen kulturellen, zeiträumlichen und sozialen Kontexten verbunden, wobei die Musiktraditionen der pazifischen Inseln, Süd- sowie Südasiens regionale Schwerpunkte bilden. Musikalische Ästhetiken und Identitäten, kulturspezifische Systeme des Nachdenkens über und in Musik und Musikinstrumentenkunde stehen hier im Zentrum des Interesses.



Der Abschluss des Bachelor-Studienfachs Musikwissenschaft qualifiziert Sie für eine Vielzahl von Tätigkeiten in Kulturmanagement und -politik, im Bereich Medien und Öffentlichkeitsarbeit, an Theatern, im Bibliothekswesen und verwandten Bereichen. Er kann insbesondere auch als Grundlage für ein Masterstudium in Musikwissenschaft genutzt werden.

Studienorganisation

Das Bachelorstudium umfasst 180 Credits, die sich auf eine Studienzeit von sechs Semestern (drei Jahren) verteilen. Es kann zum Wintersemester aufgenommen werden. Die 180 Credits setzen sich zusammen aus jeweils 66 Credits für zwei Studienfächer (Fach A und B), jeweils 18 Credits im Optional- und im Schlüsselkompetenzbereich sowie 12 Credits für die Bachelor-Arbeit. Musikwissenschaft kann als Fach A oder Fach B studiert werden. Außerdem gibt es die Möglichkeit, Musikwissenschaft im Optionalbereich zu studieren. Dies kann in Ergänzung von Musikwissenschaft als Fach A geschehen (Profil »Fachwissenschaftliche Vertiefung«) oder in Ergänzung zweier anderer Studienfächer, so dass Musikwissenschaft in Ihrem Studium das Fach C ist. Wenn Sie Musikwissenschaft als A- oder B-Fach studieren, müssen Sie im Laufe des Studiums sieben Pflichtmodule sowie ein Wahlpflichtmodul »Musikalische Praxis« absolvieren, die zusammen die 66 Credits des Kerncurriculums ergeben. Welche Module Sie im Optionalbereich belegen, hängt von Ihrer Profilwahl ab.

